

„PfiFf“ – Pflege in Familien

Erster Kurs im Sana-Krankenhaus Rügen erfolgreich gestartet

Rügen (DR). In Deutschland werden rund 75 Prozent aller zu Pflegenden durch Familien, Angehörige, Freunde und Nachbarn zu Hause gepflegt. Pflegebedürftige im eigenen häuslichen Umfeld zu pflegen stellt häufig eine Herausforderung für die Angehörigen dar.

Um betroffene Angehörige zu unterstützen, bietet das Sana-Krankenhaus Rügen in Kooperation mit der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse - das auf die jeweilige häusliche Versorgungssituation angepasste Schulungs- und Beratungsangebot „PfiFf- Pflege in Familien fördern“ an.

Pflege zu Hause ist alles andere als einfach. Was das bedeutet, merken die meisten Angehörigen erst, wenn sich Stress und Überforderung breit machen.

Über den Pflegealltag wird häufig wenig geredet. Und genau da setzt das Schulungs- und Beratungsangebot der Sana-Krankenhaus Rügen GmbH in Kooperation mit der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse - an.

Erster Kurs erfolgreich

Am 3. und 4. Februar fand der erste Kurs für pflegende Angehörige im Sana-Krankenhaus statt. Die geschulten Pflegefachkräfte Nadja Steding und Beate Rieck gingen dabei auf die individuellen Pflegesituatio-

nen der Teilnehmer und ihre jeweiligen Fragestellungen ein.

Sie vermittelten unter anderem neben hilfreichen Pflegeanleitungen auch Hintergründe zu verschiedenen Krankheitsbildern, gaben Hinweise zu Ernährungsbesonderheiten, richtigen Lagerungstechniken und zum Einsatz von Inkontinenzmaterial.

Auch gesetzliche Leistungsansprüche wurden den Teilnehmern aufgezeigt, denn oftmals wissen die Angehörigen gar nicht, welche genauen Hilfsangebote für ihre pflegebedürftigen Angehörigen in Anspruch genommen werden können. Im Anschluss erhielt jeder Teilnehmer umfangreiches Informationsmaterial, insbesondere zum Selbstschutz und zur Selbstpflege.

Das Feedback zu der ersten Kursveranstaltung war durchaus positiv und die Veranstaltung war für alle Teilnehmer sehr informativ.

Vor allem der Austausch mit anderen Angehörigen in ähnlichen Pflegesituationen wurde als sehr positiv wahrgenommen.

Das von der AOK-Nordost entwickelte Programm besteht aus aufeinander aufbauenden Modulen mit praktischer Anleitung und theoretischer Wissensvermittlung.

Neuer Kurs im April

Die Teilnahme an „PfiFf“ ist

kostenlos und unabhängig von der Kassenzugehörigkeit.

Der nächste Kurs findet am Freitag und Sonnabend, 21. und 22. April, statt.

Folgetermine und nähere Auskünfte zum Projekt „PfiFf“ im Sana-Krankenhaus Rügen können Sie über das Büro der Pflegedirektion erhalten. Sie erreichen die Assistentin Kati Bohn telefonisch unter (03838) 391310 oder per E-Mail unter kati.bohn@sana.de.

Mit den „PfiFf“ - Tipps & Tricks wird auf einen Wunsch aus den Pflegekursen eingegangen, die vielen Erfahrungen aus der Pflege zu nutzen und öffentlich zu machen.

Neben Angehörigen stellen auch professionelle Partner Tipps und Tricks für den Alltag zur Verfügung, damit auch andere von ihren Kompetenzen profitieren können.

Das Projekt basiert auf dem Modell von „Familiale Pflege“ der Universität Bielefeld, das durch die AOK Rheinland/Hamburg und die AOK Nordwest unterstützt wird.

Weitere Informationen zum Programm „PfiFf“ finden Sie auch im Internet unter www.aok-pfiff.de, wo unter anderem für pflegende Angehörige kurze Filme zur praktischen Anleitung zu sehen sind.